



Arnsberger Kontakt- und Informationsstelle für  
Selbsthilfegruppen im Hochsauerlandkreis

# Presse-Information

Nr. 267

Arnsberg, 16.11.2018

## Diagnose Parkinson

### Neuer Gesprächskreis in Brilon

**Hochsauerlandkreis/Brilon. Auf einmal ist alles anders- die einfachsten Dinge, wie das Zuknöpfen des Hemdes oder das Entnehmen von Münzgeld aus der Geldbörse, klappt nicht mehr. Aber auch Antriebslosigkeit und das Nachlassen sozialer Aktivitäten können Begleiterscheinungen von Morbus Parkinson sein.**

Die Parkinson-Krankheit ist eine fortschreitende Erkrankung des zentralen Nervensystems. Was viele nicht wissen: Sie trifft nicht nur Menschen jenseits der 60, bei fast zehn Prozent der Betroffenen wird die Krankheit schon um das 40. Lebensjahr oder auch früher diagnostiziert. Zentral ist der Verlust von Gehirnzellen, die den Botenstoff Dopamin produzieren. Da Dopamin an der Bewegungssteuerung beteiligt ist, zeigen sich die typischen Symptome der Parkinson-Krankheit, wie Zittern, Muskelsteifheit und Bewegungsverlangsamung. Die Diagnose ist immer ein Schock, doch nicht zwangsläufig bedeutet es, dass sich das Leben von Betroffenen und Angehörigen über Nacht von Grund auf ändern muss. Man kann- neben der individuellen medizinischen Behandlung- selbst viel tun, indem man aktiv und offen mit der Erkrankung umgeht. Eine wichtige Stütze ist ein intaktes Sozialleben. Dabei kann ein Austausch mit Menschen, denen es ähnlich geht, sehr hilfreich sein, gerade auch für junge Betroffene. Ein Gesprächskreis bietet neben dem erleichternden Austausch untereinander, wertvolle Tipps und Anregungen für den Alltag im Umgang mit der Krankheit und auch die Möglichkeit einen Fachexperten hinzuzuziehen.

Im Januar 2019 soll für den Raum Brilon, Marsberg und Olsberg ein solcher Gesprächskreis ins Leben gerufen werden. Angesprochen sind Interessierte aller Altersstufen. Die Treffen werden in Brilon stattfinden. Zur besseren Planung und bei weiteren Fragen, melden sich interessierte Betroffene und Angehörige schon jetzt bitte bei der AKIS im HSK (Arnsberger Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen im Hochsauerlandkreis) Tel.: 02932-201-2270 oder per E-Mail : [selbsthilfe@arnsberg.de](mailto:selbsthilfe@arnsberg.de).